

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 48 (1943-1944)
Heft: 8

Rubrik: Schulfunksendungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Knaben:

Und de Vatter isch Soldat,
Stoht für eusi Schwyz parat.

Klasse:

Do git's gwüß für jedes Chind
Arbet gnue : Drum hälfed gschwind !

1. *Kind:* I cha d'Stäge abewüsche. (Bewegungen nachahmen!)
2. *Kind:* I tue vor em Ässe tische.
3. *Kind:* D'Chüngel müend ou gfuehret sy.
4. *Kind:* Und i gschweige eusers Chly.
5. *Kind:* Schytli reiche, Brigett, Chole.
6. *Kind:* Brot und Rys und Haber hole.
7. *Kind:* 's Gschir abwäsche, glänzig rybe.
8. *Kind:* Em Vatterli es Briefli schrybe.
9. *Kind:* Chlämmerli länge — Tüechli glätte.
10. *Kind:* D'Gartewägli suber jäte.

Alle:

Sym-mir Chinde no so chly :
Heinzelmännli wäm-mer sy !

Schulfunksendungen

Januar/Februar 1944

Sendezeit jeweils von 10.20 bis 10.50 Uhr

20. *Januar, Bern:* Die Heinzelmännchen zu Köln. Ballade von A. Kopisch, in der Vertonung von C. Loewe. Ernst Schläfli, Bern.
24. *Januar, Zürich:* Grenzlauf am Klausen. Hörspiel von Kaspar Freuler, Glarus.
28. *Januar, Basel:* Im Römerbad. Ein Besuch in den Bädern von Augusta Raurica. Prof. Dr. R. Laur-Belart, Basel.
2. *Februar, Bern:* Die Tagsatzung, ein Kulturbild aus der alten Eidgenossenschaft. Hörfolge von Christian Lerch, Bern.
7. *Februar, Zürich:* Reiseeindrücke eines Schweizer Forschers aus Australien. Prof. Dr. A. Heim, Zürich.
10. *Februar, Basel:* Alte Schweizermärsche. Dr. L. Eder, Basel.
15. *Februar, Bern:* Seit Menschengedenken hier zu Hause. Eine Hofgeschichte aus einem Emmentaler Bauernhaus. Dr. H. Tribolet, Bern.
18. *Februar, Zürich:* Waffen und Waffengebrauch bei den alten Eidgenossen. Dr. H. Bleuler, Zürich.
23. *Februar, Basel:* Kochsalzgewinnung. Hörfolge von E. Grauwiller, Liestal.
28. *Februar, Bern:* Gritli beim Zahnarzt. Hörscene von Dr. A. Demisch, Bern.

KURSE UND VERANSTALTUNGEN

Schweizerischer Lehrerbildungskurs 1944 in Solothurn. Der diesjährige Kurs unter der Direktion von Herrn Schuldirektor Gisiger, in Solothurn, sieht folgende Abteilungen vor: 1. Handarbeiten auf der Unterstufe. 2. Papparbeiten. 3. Holzarbeiten. 4. Metallarbeiten. 5. Flugzeugmodellbau. 6. Arbeitsprinzip auf der Unterstufe. 7. Arbeitsprinzip auf der Mittelstufe. 8. Unterricht auf werktätiger Grundlage an Oberschulen und Abschlußklassen. 9. Biologie. 10. Physik und Chemie. 11. Technisches Zeichnen. 12. Muttersprachlicher Unterricht. 13. Schul- und Volksmusik. 14. Wandtafelskizzieren. — Der ausführliche Kursprospekt wird anfangs März erscheinen.

Schweizerischer Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform.

Heilpädagogisches Seminar Zürich. Das Heilpädagogische Seminar Zürich veranstaltet für das Studienjahr 1944/1945 wieder einen Ausbildungskurs für Lehrer und Erzieher entwicklungsgehemmter Kinder (blinde, taube, sprachgebrechliche, geistesschwache und schwererziehbare Kinder). Aufgenommen werden in erster Linie Inhaber eines Lehrpatentes oder Kindergärtnerinnendiploms. — Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und einem ärztlichen Zeugnis sind zu richten an die Leitung des Heilpädagogischen Seminars Zürich, Kantonsschulstraße 1. Anmeldefrist bis 1. März 1944.